

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 38. Montag den 9. März 1868.

Wiesbaden, den 21. Februar 1868.

Die Königliche Receptur ermächtigen wir hiermit, durch einen Anschlag am Kassenlocal und ein an die Gemeinden zu erlassendes Circular zu veröffentlichen, daß die Kassenstunden zur Vereinnahmung und Verausgabung von Geldern auf die Zeit von 8 Uhr ab bis um 1 Uhr festgesetzt sind, und daß das Kassenlocal während der späteren Zeit nur für Diejenigen eröffnet sei, welche von der Königlichen Receptur ausdrücklich zu einer späteren Stunde vorgeladen werden.

Königliche Regierung,

Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

gez. v. Die st.

Diese Abschrift wird dem Herrn Bürgermeister Fischer dahier zur Bemessung und Veröffentlichung unter das Publicum hierdurch mitgetheilt.

Wiesbaden, den 6. März 1868.

Königliche Receptur.

Reichmann.

Wird hiermit veröffentlicht.

Wiesbaden, den 7. März 1868.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 11. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwald:

1) Distrikt Neroberg:

2 Klafter eichenes Scheltholz,

$\frac{3}{4}$ „ „ buchenes

$\frac{1}{2}$ „ „ gemischtes Prügelholz,

$\frac{1}{2}$ „ „ kiefernes

15 Stück kieferne Wellen;

2) Distrikt Geisberg:

$1\frac{3}{4}$ Klafter kiefernes Prügelholz und

40 Stück kieferne Wellen

zur Versteigerung. Der Anfang wird im Distrikt Neroberg, am Weg nach Speterslach gemacht.

Wiesbaden, den 7. März 1868.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Rechnung über die Fonds der evangelischen Kirche, Pfarrei und Kaplanei, sowie über den Banfonds einer zweiten Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1866 nebst den Belegen derselben liegt von heute an acht Tage lang zur Einsicht für die Mitglieder der hiesigen evangelischen Gemeinde auf hiesigem

Rathhause offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protocoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen Mauer-
gasse 8 dahier aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Gräfin von Westarp
aus Berlin verschiedene Haus- und Küchengeräthe, wobei Mahagoni- und an-
dere Möbel, eine schöne Garnitur mit rothem Blüsch-Ueberzug, Bettwerk, feines
Porcellan, mehrere Oelgemälde, u. A. König Friedrich Wilhelm III. von
Preußen etc., Damenkleider u. s. w. gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

3871

Bekanntmachung.

Montag den 16. März l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen zufolge Auftrags
Königl. Receptur dahier die wegen rückständigen directen Steuern von 1867
bei den betreffenden Schuldnern gepfändete Gegenstände, bestehend in Mobilien
aller Art, im hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. März 1868.

Der Executor.

Popp.

3585

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr lassen die Erben der ver-
storbenen Frau J. Ph. Scheurer Wittwe, die zu deren Nachlaß gehörigen
Mobilien, Bettwerk, Tischzeug, Leib- und Bettwäsche, Burgstraße 12 im
Hinterbau gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3945

Coulin.

Weinversteigerung zu Wiesbaden.

Donnerstag den 2. April d. J. Vormittags 10 Uhr will Herr Carl
Christmann sen. dahier nachverzeichnete Neroberger Weine, eigenes Wachs-
thum, als:

1 Stüd 1861r — 3 Stüd 1862r — 1 1/2 Stüd 1863r — 2 1/2
Stüd 1864r — 4 Stüd 1865r — 3 ganze und 9 halbe Stüd
1866r und 4 1/2 Stüd 1867r,

in dem Hotel Gieß, Mühlgasse 3, hierselbst versteigern lassen.

Die Weine lagern in dem Hause Webergasse No. 6 und können die Proben
daselbst Mittwoch den 1. April d. J. an den Fässern genommen werden.

Wiesbaden, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunct.

4006

Coulin.

Holzversteigerung.

Dienstag den 10. März d. J. Vormittags 10 Uhr wird im hiesigen Ge-
meindewald nachfolgendes Gehölz öffentlich versteigert:

a) Im Distrikt Armborn 1r Theil:

57 Erlenstämme von 846 Cubikfuß,

1 Kasten buchen Scheitholz,

7 " erlen Brügelholz,

500 Stüd erlene Wellen;

b) im Distrikt Sichter 1r Theil:

10 1/2 Kasten buchen Scheitholz,

8 3/4 " " Brügelholz,

10 " erlen Brügelholz,

1225 Stück buchene Wellen,
1075 " erlene

6 $\frac{1}{4}$ Klafter Stockholz.

Der Anfang wird im Distrikt Sichter gemacht.

Sonnenberg, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister.

148

Wintermeyer.

Notizen.

Heute Montag den 9. März, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse der Catharina Elisabetha Fuchs von Lind-
schied gehörigen Mobilien etc., in dem Saale des Herrn E. Kimmel,
Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 57.)

Mobilienversteigerung der Frau Staatsrath von Rheinfeld, Lehrstraße 4.
(S. Tgbl. 57.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Weichholzausschläge auf den Stöcken im Wiesbadener Stadt-
wald, Distrikt Rabenkopf. (S. Tgbl. 53.)

Holzversteigerung in den Königl. Waldungen der Gemarkung Frauenstein, Distrikten
Nonnenbuchwald 1r und 2r Theil. (S. Tgbl. 57.)

Holzversteigerung im Domanialwald, Distrikt Bäckerweg, Gemarkung Stecken-
roth, in der Nähe des Georgenthalerhofes. (S. Tgbl. 57.)

Weinversteigerung des Herrn Jacob Ruppert in Oppenheim, im Saale des
Herrn Borsberger, Gräbergasse 5, in Mainz. (S. Tgbl. 57.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von 20 Marmorsäulen des Herrn Bildhauer Gerth, in der
oberen Rheinstraße, der Artillerie-Kaserne gegenüber. (S. Tgbl. 57.)

Versteigerung von Werthholzstämmen in dem Niederseelbacher Gemeindewald,
Distrikt Rheinfeld. (S. Tgbl. 53.)

Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 10. März Vormittags 9 Uhr
werden in dem Hause Taunusstraße No. 9 allerlei Mo-
bilien, Bettzeug, Tische, Stühle, Schränke, Kommode,
Spiegel, Kanape, Sessel, Küchengeräthschaften etc.,
sowie eine große Nähmaschine von Orth & Comp. in
Leipzig, eine Goffrirmaschine und verschiedene Waaren
gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 7. März 1868.

3966

Kimmel, Feldgerichtsschöffe.

Zu verkaufen:

Ein leichter doppelspanniger Delonomie-Wagen.

Ein Paar Chaisengeschirre.

Ein einspänniges Chaisengeschirr.

Ein elegantes Chaischen mit Halbverdeck. Näh. Exped.

4001

Aus- oder Umzüge werden unter bekannter Garantie pünktlich besorgt
durch Adam Diesser, Unternehmer des Dienstmann-Instituts, Schwal-
bacherstraße 37.

3973

Zur Aufklärung!

Um der Wahrheit die Ehre zu geben, sehen wir uns veranlaßt, zur besseren Würdigung der unterm 6. d. Mts. in diesem Blatte, wie uns versichert worden, übrigens nicht von der darunter als „Unterzeichnete“ aufgeführten Persönlichkeit, sondern von dem Agenten der Gesellschaft Germania veröffentlichten Erklärung der Witwe Diener Folgendes zu bemerken:

Das fragliche Versicherungs-Kapital wurde Seitens der Lebensversicherungsgesellschaft Germania entgegen der Vertragsbestimmung, nach welcher dasselbe längstens binnen 3 Monaten nach dem Tode des am 18. April 1867 verstorbenen Versicherten zu zahlen war, erst im Februar 1868, also nach Ablauf von mehr als 9 Monaten mit 990 fl., jedoch ohne die wiederholt rechtlich beanspruchten Verzugszinsen, entrichtet, obgleich die erforderlichen Papiere von dem unterzeichneten, vertragsmäßig dazu legitimirten Vorstande schon am fünften Tage nach dem Tode des versicherten Conducteurs Diener und zwar am 23. April 1867 der General-Agentur der Versicherungsgesellschaft Germania übersendet wurden.

Die Zahlung dieser 990 fl. geschah erst, nachdem:

zunächst die Zahlungsverbindlichkeit von der Germania verabredet worden,

sodann die Subdirection jener Gesellschaft mit Schreiben vom 29. August 1867 unter wichtigen Gründen auf das Versicherungs-Capital von 1000 fl. eine Abfindungssumme von nur 600 fl. angeboten und nachdem dieses Anerbieten zurückgewiesen worden,

dieselbe Subdirection entgegen der Vertragsbestimmung, welche die Kostenfreie Auszahlung des Versicherungskapitals ausdrücklich zusichert, einen Abzug von 20 fl. für angebliche, nicht einmal näher bezeichnete, geschweige denn nachgewiesenen Kosten zu machen versucht hatte, und nachdem endlich,

um nunmehr alle Weiterungen abzuschneiden, die sofortige Einleitung eines Prozesses, sowie die Publication des Sachverhalts in Aussicht gestellt worden war.

Hiermit sei für diesmal geschlossen.

Wiesbaden, den 6. März 1868.

Der Vorstand des Lebens-Versicherungs-Vereins der Beamten
4000 der Nassauischen Eisenbahn.

Professor B. Hasert's

Vorträge mit Experimenten

durch das stärkste Hydro-Drygen-Mikroskop im Casino-Saale.

Morgen Dienstag:

Der Bau der Blume,

Farben, Sammet und Selbenglanz derselben, Befruchtung, das junge Pflänzchen im Samenkorn etc., merkwürdige Thierformen der Orchideenblüthen.

Jeden Abend lebende Wasserthiere, Crystallbildungen etc. Kasseneröffnung: 6 1/2 Uhr; Anfang: 7 Uhr. Entrée: 48 kr. und 30 kr. Familienkarten für 3 Personen à 1 Thaler im Casino. 3798

Melis ff. im Brod 17 1/2 fr.

bei August Engel, Tannusstraße 2. 4002

Frankfurter Pferdemarktloose à 1 fl. 45 kr.,

Mannheimer Pferdemarktloose à 1 fl.,

letztere für 2 Ziehungen gültig, sind zu haben in der Expedition d. Bl. 3148

Donnerstag den 12. März c. Abends 8 Uhr findet im
Saalbau Schirmer

meine **letzte große Repetitionsstunde** statt,
wozu ich die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst,
sowie meine früheren Schüler, Freunde und Gönner hier-
durch ergebenst einlade.

Die betreffenden Einlaßkarten werden täglich in meiner
Wohnung, große Burgstraße 8, II. Etage, ausgegeben.

3988

Otto Dornewass.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 1011

Englische Herrenkragen

3986

in allen Weiten, empfiehlt in neuer Sendung **G. W. Winter, Weberg. 5**

Glacehandschuhe

von 36 kr. an bis zu den feinsten empfiehlt in frischer Waare

N. Ritter, Taunusstraße 2. 3996

Frische Bratbückinge

à 2 Stück 5 kr. bei

August Engel, Taunusstraße 2. 4002

Eine acht amerikanische, fast noch neue **Doppelsteppstich-Nähmaschine**
(Wheeler und Wilson) steht Sterbefalls wegen unter Garantie billig zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 3998

Samen-Empfehlung.

Die unterzeichnete Samenhandlung empfiehlt ihr frisch assortirtes Lager
von **Gemüse-, Blumen-, Alee- und Grassamen**, echt englisch Ranzgras,
sowie **Mischung** für Wiesen und für Gartenanlagen, in allen unsern Winter
ausdauernden Sorten, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

3932

Conr. Mollath Ww., Samenhandlung, Metzgergasse 12.

Deutsche Schaumweine

von

3984

Dietrich & Gwald in Müdesheim.

Agentur und Lager bei **C. H. Schmittus, Kirchgasse 6.**

Ruhrkohlen I. Qualität,

direkt vom Schiff zu beziehen, empfiehlt

3992

Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12.

Einige Stunden französischen Sprachunterrichts sind noch zu besetzen.

N. Cambrich Wittwe, Mauergasse 1, 2 Treppen hoch.

3911

Frau Carl Bibon Wittwe in Erbach läßt Donnerstag den 19. März
I. J. Morgens 9 Uhr wegen Aufgabe der Oekonomie ihr vollständiges Acker- und
Viehgeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigern. Ferner kommen noch zur
Versteigerung: eine zweispännige Chaise mit Geschirr, ein Rollwagen, zwei
Keltern und eine Flinte nebst Jagdgeschirr. 3713

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von **J. Wacker** aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl Ritzleder-Stiefeln für Damen, Zeugstiefeln,
Kalblederstiefeln mit Zügen und zum Schnüren, Rinderstiefeln, Pantoffeln,
Herrenzugstiefeln in Kalb- und Lackleder, Schaftenstiefeln für Herren und Knaben.

Der Laden — Goldgasse 20 in Wiesbaden. 2867

Im Renoviren und Bronciren von Gypsfiguren zu billigen Preisen em-
pfiehlt sich **A. Bauer**, Vergolder. 3927

Wiener Märzen-Bier

in frischster Füllung aus der A. Dreher'schen Brauerei empfiehlt

3989

A. Schirmer, Markt 10.

Buchweizenmehl (Buck-wheat-flour) und

Maismehl (Indian-meal)

in frischer Zusendung empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 3140

Ein in frequenter Straße gelegenes zweistöckiges **Wohnhaus** nebst Seitenbau,
Schenne, Stall und Hofraum ist unter sehr günstigen Bedingungen ohne Unter-
händler zu verkaufen. Näh. in der Exped. 3859

Ein **Chaislong**, ein **Kanape** billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 1. 3968

Hochstätte 22 zu verkaufen: 6 **Hohrstühle**, eine polirte **Bettstelle**, **Nacht-
tisch** und **Kleiderschrank**. 3965

Taunusstraße 19 zu verkaufen: eine nußbaum. **Kommode**, runder **Tisch**,
Spiegelschrank und 3 **Hohrstühle**. 3962

Nerostraße 30 ist eine nußb. **Kommode** und ein **Kanape** zu verk. 3967

Ein neues, nußbaumenes polirtes **Consolschränken** ist billig zu verkaufen
Hochstätte 4. 3510

Eine vierschubladige gebrauchte **Kommode** und ein einthüriger **Kleider-
schrank** sind zu verkaufen Kirchhofsgasse 9. 3897

Dothheimerstraße 2 c sind neue polirte und lackirte **Möbel** zu verkaufen. 2743

Eine große **Kommode** mit Schreibaufsatz, ein großer **Kleiderschrank**, eine
Badmühle und eine große **Mädchenliste** sind billig abzugeben Mühlen-
straße 38. 3820

Eine große **Bauchbille** und eine **Marquise** zu verkaufen. Näh. Exp. 3322

Schachtstraße 8 sind alle Sorten steinerne **Rohre** zu haben. 3964

Kanarienvögel (Männchen u. Weibchen) zu verkaufen. Näh. Exp. 3878

Nerostraße 30 ist **Grummet** zu verkaufen. 3967

Ein **Confirmanden-Rock** ist billig abzugeben Nerostraße 27. 3991

Neue **Confirmanden-Röcke** sind billig zu haben Saalg. 7, 2. Stock. 1777

Sarzer Kanarienvögel (Weibchen) sind zu haben Webergasse 32, mittlerer
Laden. 3976

Mörtsstraße 9 ist ein neuer **Schneppfarrn** und verschiedene Sorten neuer
Pflüge zu verkaufen. 3642

Sehr guter **Dung** ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 37. 3972

Unterzeichnete empfiehlt sich in allen vorkommenden Näherkeiten, ganzer Ausstattungen in Hand- und Maschinenarbeit in und außer dem Hause.

3985 Frau Theis, Taunusstraße 31 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch.

Neroststraße 27 ist eine Parthie 16" dicke eichene Dielen zu verkaufen. 3991

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 26. Decbr. 1867, dem h. B. u. Bauunternehmer Heinrich Joseph Mäcker ein S., N. Hermann Joseph Jakob Adam. — Am 13. Jan. 1868, dem Schneider Georg Sterzel von Heimbach eine T., N. Margarethe Hermine Josephine. — Am 23. Jan., dem h. B. u. Schreiner Karl Ludwig Ran ein S., N. Johannes Wilhelm. — Am 26. Jan., dem h. B. u. Landwirth Georg Heinrich Jakob Dörr ein S., N. Johann Heinrich Philipp Friedrich. — Am 29. Jan., dem Tagelöhner Georg Wilhelm Steinhäuser von Kemel eine T., N. Johannette Gertrude Wilhelmine Karoline Elisabeth. — Am 31. Jan., dem h. B. u. Kaufmann Christian Friedrich August Boths eine T., N. Friederike Auguste Mathilde. — Am 2. Febr., dem Schuhmacher August Heinrich Schwarz von Nieder-Bladbach ein S., N. Karl Robert August Heinrich. — Am 3. Febr., dem h. B. u. Gasarbeiter Friedrich Theodor Deile ein S., N. Georg Philipp. — Am 6. Febr., dem Metzger Friedrich Wilhelm Theis von Cronberg eine T., N. Luise Franziska. — Am 11. Febr., dem h. B. u. Schneider Johann Karl Hartmann eine T., N. Lisette Auguste. — Am 12. Febr., dem Tagelöhner Johann Kringeler von Debrn ein S., N. Matthias Jakob Wilhelm. — Am 14. Febr., dem h. B. u. Postbureau-Diener Konrad Valentin Ludwig Kömpel ein S., N. Valentin Heinrich Moritz. — Am 15. Febr., dem Tagelöhner Philipp Heinrich Elias Jacobi von Grebenroth ein S., N. Philipp Heinrich Adolf Christian. — Am 16. Febr., dem h. B. u. Bildhauer Johann Hermann Ignaz Schies eine T., N. Anna Franziska Sophie. — Am 16. Febr., dem Zimmermann Wilhelm Christ von Weisel eine T., N. Anna Elisabeth. — Am 16. Febr., dem Metallbreher Georg Hirschbiegel von Cassel eine T., N. Elise Anna Marie. — Am 17. Febr., dem h. B. u. Gärtner Karl Wilhelm Brömser ein S., N. Jakob Christian. — Am 17. Febr., dem h. B. u. Schlosser Franz Moritz Konrad Hack eine T., N. Eleonore Luise. — Am 17. Febr., dem Bäcker Karl Philipp Heinrich Schütz von Sonnenberg eine T., N. Elisabeth Emilie Karoline. — Am 18. Febr., dem Brömser an der Staatsbahn Peter Hadu von Weilmünster ein S., N. Adolf Karl. — Am 18. Febr., der led. Katharine Jakobine Menges von St. Goarshausen eine T., N. Franziska. — Am 20. Febr., dem Geometer Karl Wilhelm Ludwig Rüntler von Alpenrod ein t. S. — Am 20. Febr., dem Schneider Hermann Bernhard Möllers von Billerbeck in Westfalen ein t. S.

Proklamirt. Der Königl. Kreisrichter Hermann Sigism. Grau zu Amöneburg, ehl. led. htl. S. des Pfarrers Georg Wilhelm Grau zu Heringen, Reg.-Bez. Cassel, und Ottilie Rosalie Julie Wagner, ehl. led. T. des Revisions-Raths Friedr. Ludwig Wagner dahier. — Der Obertelegraphist August Joseph Friedrich Wahlinger von Limburg, ehl. led. S. des Ludwig Wahlinger das., und Juliane Johannette Vertina, ehl. led. T. des Revisors Johann Simon Vertina dahier. — Der verm. Reg.-Canzlist Johann Peter Karl Wagner dahier, und Margarethe Tige, ehl. led. T. des Gärtners Hans Tige zu Fall bei Rebal. — Der Kutscher Johannes Sulzbach von Langenseifen, ehl. led. S. des Tagelöhners Johann Konrad Sulzbach das., und Katharine Decius, ehl. led. T. des Wingers Andreas Decius zu Rüdeshelm. — Der Schuhmacher Adam Rothländer von Georgenhorn, ehl. led. S. des Landmanns Ludwig Rothländer das., und Margarethe Katharine Riestert, ehl. led. htl. T. des Peter Riestert zu Nieder-Ramstadt. — Der Fuhrknecht Philipp Peter Wilhelm von Seihenbahn, ehl. led. S. des Landmanns Johann Peter Wilhelm das., und Johannette Nickel, ehl. led. htl. T. des Schuhmachers Johann Adam Nickel zu Allendorf, N. Weilburg. — Der Kutscher Philipp Wilhelm Werner von Mensfelden, ehl. led. S. des Schuhmachers Philipp Anton Werner das., und Katharine Eleonore Bund, ehl. led. T. des Landmanns Johann Peter Bund zu Stedenroth. — Der h. B. u. Läncher Georg Heß, ehl. htl. S. des h. B. u. Tagelöhners Anton Heß, und Katharine Philippine Henriette Weiershäuser, ehl. htl. T. des Johann Philipp Weiershäuser von Rimbach.

Copulirt. Der verm. Rathschreiber Friedrich Vieger dahier und Elisabeth Morasch von hier. — Der h. B. u. Redacteur zu Freiburg i. Br. Gustav Gersel und Antonie Eibel von Wien. — Der Kutscher Johannes Dauer von Langenseifen und Katharine Dinges von Bremthal.

Gestorben. Am 27. Febr., Alwine Marie, ehl. T. des h. B. u. Schuhmachers Heinrich Hesch, alt 3 M. 29 J. — Am 28. Febr., Christiane Henriette, geb. Nebelsied, Ehefrau des h. B. u. Bürstenmachers Jakob Harrach, alt 78 J. 1 M. 14 J. — Am 29. Febr., der led. Kaufmann Paul Wolfram von Berlin, alt 32 J. 6 M. 12 J. — Am 1. März, der Cigarrenmacher Karl Pohl von Dotzheim, alt 21 J. — Am 1. März,

Sophie, geb. Schott, htel. Wittve des Musikers Karl Jäger von Biebrich, alt 76 J. 23 L. — Am 2. März, Moritz, ehl. S. des h. B. u. Schuhmachers Karl Engel, alt 5 M. 25 L. — Am 2. März, Therese geb. Zuckerswerdt, Ehefrau des Rectors Dr. W. Friedl. dahier. — Am 2. März, Amalie, geb. Frein von Brandenstein, htel. Wittve des Geh. Reg. Raths Freiherrn von Graß dahier, alt 83 J. 5 M. 25 L. — Am 2. März, der Schiffbauer Wilhelm Krebs von Oberlahnstein, alt 28 J. — Am 3. März, Emil, S. der led. Katharine Köppen aus Maier bei Coblenz, alt 3 M. 13 L. — Am 3. März, Karl Adolf, ehl. S. des h. B. u. Schneiders Karl Pies, alt 1 M. 2 L. — Am 3. März, Karl Heinrich Jakob Johann, ehl. S. des h. B. u. Lohndieners Karl Wintermeyer, alt 5 J. 4 M. 1 L. — Am 4. März, der Capitain Johann Jakob Roulin aus Paris, alt 67 J. — Am 5. März, Elisabeth, Ehefrau des h. B. u. Schuhmachers Philipp Löw, alt 26 J. — Am 5. März, Lorenz Diehl, von Höchst gebürtig, alt 43 J. 5 M. 20 L. — Am 4. März, der Maurer Heinrich Rado von Hosen, A. Kunkel, alt 64 J. 4 M. 16 L. — Am 6. März, der Bäcker-Geselle Christian Schäfer von Hettenhain, alt 58 J. — Am 6. März, Julie, geb. Sievert, Ehefrau des Baders Wilhelm Hartmann von Ditzheim, alt 27 J. 3 M. 23 L.

New-York, 4 März. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Bremen“, Capt. G. A. F. Meynaber, welches am 15. Februar von Bremen und am 18. Februar von Southampton abgegangen war, ist heute 3 Uhr Nachmittags wohlbehalten hier angekommen. — Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Die Königl. Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 2—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Montag den 9. März.

Im Casinosaale

Abends 6 Uhr: Dr. Bierfreund's erster Vortrag. Thema: „Von Basel bis Brengenz am Bodensee“.

Saalbau Schirmer.

Abends 8 Uhr: Zweite Soirée des bekannten Wiesbadener Männerquartetts.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche Sprache.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Abends von 8—10 Uhr.

Unterrichte: Deutsch, Geschäftsbriele, Rechnungen etc. mit steter Berücksichtigung der Orthographie und Satzconstruction.

Oberklasse: Decimalrechnen, Quadrat- u. Cubikwurzelanziehen.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Abends 8 Uhr: Versammlung im Locale des „Kaiser Adolph“, Goldgasse.

Katholischer Kirchenchor.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe in der Schule auf dem Markte.

Gesangverein „Liederfranz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspieler.

Heute Montag: 4. Symphonie-Concert.

1. Theil: Die Musik zum Sommer-nachtsstraum von Felix Mendelssohn-Bartholdy; das verbindende Gedicht von Freiherrn Finke, Prolog und Gedicht gesprochen von Herrn Rathmann; die beiden Eifen, gesungen von Fr. Waldmann und Fr. Böschetti. 2. Theil: 7. Symphonie in A-dur von Beethoven. a) Poco sostenuto; Viavace. b) Allegretto. c) Presto. d) Allegro con brio. Anfang 7 Uhr.

Frankfurt, 6. März.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl.	49	—	51	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	54	—	56	„
20 Frcs.-Stücke	9	31	—	32	„
Russ. Imperiales	9	50	—	52	„
Preuss. Friedl. d'or	9	57 1/2	—	58 1/2	„
Dufaten	5	37	—	39	„
Engl. Sovereigns	11	54	—	58	„
Preuss. Cassenscheine	1	44 7/8	—	45 1/8	„
Dollars an Gold	2	27 1/2	—	28 1/2	„

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2 G.
Berlin	105 B.
Edln	105 B.
Hamburg	88 1/2 B.
Leipzig	105 B.
London	119 3/4 G.
Paris	95 G.
Wien	103 B. 102 3/4 G.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(I. Beilage zu No. 58)

9. März 1868.

Dr. Bierfreund's erster Vortrag

findet heute Montag den 9. d. M. Abends präcis 6 Uhr im großen Casino-Saale statt.

Thema: Von Basel bis Bregenz am Bodensee.

Karten sind in den hiesigen Buchhandlungen zu haben. 3321

Saalbau Schirmer.

Auf vielseitiges Verlangen, heute Montag den 9. März:

Zweite Soirée des bekannten Wiesbadener Männer-Quartetts,

unter gefälliger Mitwirkung verschiedener Künstler und Künstlerinnen.

Program m.

1. Abtheilung:

- 1) Frühlingsnähcn, Quartett von C. Kreuzer.
- 2) Komische Declamation.
- 3) Duett aus „Undine“ von Lortzing.
- 4) Allen Schönen ohne Ausnahme, Quartett von R. Genée.
- 5) Drei Volkslieder, von Mendelssohn-Bartholdy.
- 6) Arie aus „Figaro's Hochzeit“ für Sopran von Mozart.
- 7) Rasencantate, komisches Quartett von R. Genée.

2. Abtheilung:

- 1) Die Welt ist so schön, Quartett von Fischer.
- 2) Komische Declamation.
- 3) Südländers Nachtlid, von Effer.
- 4) Müller und Schulze, komisches Duett.
- 5) Terzett aus dem „Nachtlager“ von C. Kreuzer.
- 6) Lied für Baß.
- 7) Erste Gastdarstellung des Signore Chini-Pecko mit seinen weltberühmten chinesischen Automaten.

Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten für Herrn à 18 fr., für Damen à 12 fr. sind zu haben in der Restauration „Union“, „Restauration Schirmer“, bei den Herren Aug. Engel, und Falter, sowie Abends an der Casse. 3936

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **H. Benz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

358

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.



Die Fallsucht heilbar!

Fr. A. Quante, Fabrikant zu Warendorf in Westfalen, Erfinder des als unfehlbar erprobten, bisher von **H. F. Fröndhoff** daselbst debittirten nicht medicin. Universal-Heilmittels gegen die Fallsucht (Epilepsie, epilept. Krämpfe) versendet auf Franco-Verlangen gratis und franco Prospekte über sein einfaches Heilverfahren mit zahlreichen, theils amtlich constatirten resp. eidlich erhärteten Zeugnissen und Dankungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämtlichen europ. Staaten, sowie aus Amerika, Asien etc.

297

Schwindsucht

(Auszehrung, Lungen sucht) heilt durch erfolgbe-
währte Mittel Dr. **K.** poste restante Neu-
stadt. (Werrabahn.)

459



Die Privatentbindungsanstalt

von **M. Antsch** befindet sich Rentengasse 4 nahe am Karpfen in Mainz. 1918

31 Langgasse 31.

Wegen bevorstehendem Umzug
werden

zu bedeutend ermässigten Preisen:

gestrickte, wollene und baumwollene Strümpfe und Socken, gehäkelte Decken jeder Größe, gestrickte Röcke für Damen und Kinder, Herren-, Frauen- und Kinderhemden in Leinen, Halbleinen und Shirting, Taschentücher, Handtücher u. dgl. m. verkauft in dem

Laden des Frauenvereins,

31 Langgasse 31.

3895

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können direct vom Schiffe an der Dachsenbach bezogen werden.

A. Momberger, Moritzstraße 7.

3299

Frische Stuhrkohlen

können wieder direct vom Schiffe an der Dachsenbach bezogen werden.

3785

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.

5 Sgr.

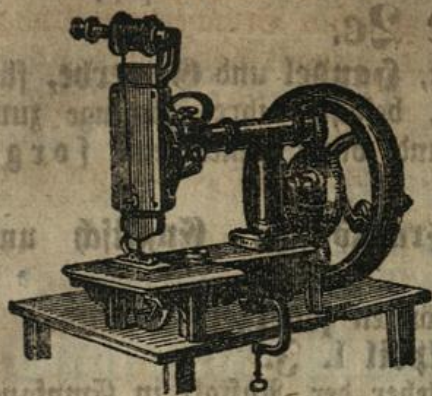
fein fein Meiss im Brod bei

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

5 Sgr.

3904

Hand-Nähmaschinen.



Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.**, London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt, liefert unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von 22 1/2 fl.

Die Haupt-Niederlage für Nassau:

Rimter & Jung,

Marktstraße Nr. 13.

734

Träger in gewalztem I Eisen

in allen Profilen und Längen sind bei dem Unterzeichneten stets auf Lager und stehen den verehrlichen Abnehmern bei Angabe der betreffenden Belastung, die Berechnungen über die Tragfähigkeit, zur Verfügung.

Wiesbaden.

Wilh. Philippi,

Hof-Schlosser,

Dambachthal 4.

1682

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige, daß er eine

Haupt-Niederlage

seiner

Dampf-Färberei, Druckerei, Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt

in dem Geschäft der Frl. **A. & M. Dotzheimer**, Marktstraße 38, in Wiesbaden errichtet hat.

In demselben werden alle Arten von seidenen, wollenen und gemischten Stoffen der Herrn- und Damen-Garderobe, sowie auch Teppiche, Plüsch, Sammet, Damast, Federn etc. in den brillantesten Farben gefärbt und modernsten Mustern gedruckt. Besonders empfehlend ist die nach Pariser Methode errichtete **chemische Neuwascherei**, wodurch werthvolle Stoffe, als auch seidene Kleider unzertrennt gereinigt werden, unbeschadet der Farbe und Façon. Durch Anschaffung der neuesten **Appretir-Maschinen** ist die Anstalt in den Stand gesetzt, allen Stoffen ihre ursprüngliche Länge, Glanz und Weichheit wiederzugeben.

Geneigte Aufträge werden in dem Geschäft der Frl. **A. & M. Dotzheimer**, Marktstraße 38 (vom 1. April an Langgasse 9), promptest besorgt, woselbst auch eine reiche Auswahl der neuesten Muster zur gefälligen Ansicht offen liegen.

J. C. Böhler, Dampf-Färberei,

Frankfurt a/M.

1251

2 Canape stehen billig zu verkaufen Wellrichstraße 4.

3583

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule, Dokheimerstraße 2c.

Die Anstalt bereitet für das praktische Leben, Handel und Gewerbe, für Gymnasien und technische Fachschulen vor, befähigt ihre Zöglinge zum Examen für den einjährigen Militärdienst und bietet ihnen eine sorgfältige Erziehung.

Sprachen: Deutsch, Lateinisch, Französisch, Englisch und Italienisch.

Zöglinge im Alter von 7 bis 18 Jahren können jederzeit eintreten.

Beginn des Sommersemesters am 21. April l. J.

Prospecte können bei dem unterzeichneten Vorsteher der Anstalt in Empfang genommen werden.

1304

Heinrich Lindner.

Cur-Verein.

Heute Montag den 9. März Abends 8 Uhr:

Vorstands-Sitzung

in der Restauration Lugenbühl.

Tagesordnung: Verschiedene höchst wichtige Vereinsangelegenheiten.

443

Das Directorium.

Vorläufige Anzeige.

„Neuer Club“.

Samstag den 21. März:

3842

Theatralische Abend-Unterhaltung.

Nonnenhof-Gesellschaft.



Samstag den 14. d. M. findet eine Abendunterhaltung unter Mitwirkung der Kurlapelle im Römersaale statt.

Eintrittskarten für Herren à 18 fr., für Damen 12 fr. sind zu haben bei den Herren Ph. Bitt im Nonnenhof, Math.

Stillger, Häfnergasse; Moritz Schäfer, untere Webergasse; Gebr. Adrian, Marktstraße; Nicolay, Stifisstraße; J. Becker im Römersaale, und Abends an der Kasse.

3718

Grand Café-Restaurant français,

Wilhelmstrasse No. 9.

Schloß Chemnitzer Märzenbier à Glas 6 fr., sowie Wiener und Neppendorfer per Schoppen 6 fr. empfiehlt

3944

Carl Dasch.

Zur Beachtung!

Das Glas Bier über die Straße kostet ein Silbergroschen bei

3658

Ph. Volk, „zum Vater Rhein“.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Faconniren

werden angenommen und auf's Beste und Billigste besorgt.

Putz- und Modewaarenhandlung von

Chr. Jstel, Langgasse 19.

Dieselbst können einige Mädchen das Putzgeschäft erlernen. 5481

Englische Plüsch- und Ripps-Tischdecken,
sowie ächte Schweizer-Gardinen

empfehlen in

sehr großer Auswahl zu billigen Preisen

Bacharach & Straus,

3959

Webergasse 21.

Corsetten und Crinolinen.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe dieselben zum und unter dem Einkaufspreis.

Doris Brandt, Goldgasse 5. 3975

empfehlte sein Lager
aller Sorten
Leinen u. Bettzeugen,
Zwisch u. Barchenten,
glatten Mull- und
Vorhangstoffen,
sowie sonstige
Haushaltungs-Artikel.

Moritz Mayer,

Marktplatz

No. 8,

3584

Lager in
Luch und Buxins,
Aelderstoffen,
Flanellen und
Unterrockstoffen,
Cattunen, Blandrud-
und
Futterzeugen.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsabgabe und Ausverkauf meines Weinlagers empfehle folgende Sorten reingehaltene Weine zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als:

circa 500 Flaschen **Wmannshäuser Cabinet**, aus Königl. Kellerei, (für Kranke besonders empfehlenswerth),

" 500 "

Oberingelheimer,

" 200 "

Hochheimer, Rüdesheimer, Johannisberger, alten Malaga und Madeira, Muscat-Lunel, Champagner u. s. w.

Achtungsvoll

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6. 3668

Ich empfehle meine Bettzeuge, Leinen, Cattune, Hemden, Jacken, Strümpfe, Strick- und Nähgarn zu äußerst billigen Preisen. Unterrockstoffe, die Elle von 13 kr. an; Lumpen werden fortwährend dagegen eingetauscht.

E. Ernst, Steingasse 33. 3519

Wellrigstraße 20, 3r Stock, ist ein vollständiges **Chaisengeschirre**, ein Rettungs- und Bäume zu verkaufen. 3885

Goldgasse Nr. 23. Friedrich Butz, Goldgasse Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 779

Selbstwascherei der Strohhüte.

Alle Strohhüte werden bei Unterzeichnetem gewaschen, faconnirt, schwarz, braun und grau gefärbt und in 14 Tagen abgeliefert.

C. F. Wetz,

3316

Strohhutfabrikant, Langgasse 15.

Bettfedern, Flaumen, Roßhaare

in bekannter preiswürdiger Waare, empfehle ich hiermit, nebst großer Auswahl billiger **Bettdreile, Barchente, Federleine, Bettzeuge** u. c., **complete neue Betten**

mit **Bettstellen, Sprungfedern, Roßhaar- und Seegrasmatraken, Kissen, Plumeau, Bettdecken** u. c., sind stets vorhanden und wird für zuverlässige Bedienung garantirt. **Reinhard Thoma, Marktst. 11. 2364**

Grosses Lager in
allen Arten

Leinen, Gebild, Prima Bettzeugen, Barchenten und Bettdrellen,
sowie sonstigen
Haushaltungs - Artikeln.

Herm. Hertz,

Metzgergasse 1.

Alle Arten
Flanelle und

Unterrockzeuge, Tücher,

ganz und halbwole
Hosen- u. Rockstoffe, Blandruck, Cattun und -Futterzeuge
zu den Tagespreisen.

Verkauf zu festen Preisen.

1263

Um den Ueberzug in mein anderes Local möglichst zu erleichtern, verkaufe meine sämtlichen **Bänder, Blumen, Agrements, Perl-Fransen, Crinolins,** wie sonstige bekannte Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

P. P. Schupp, Taunusstraße 19. 1996

Louis Franke, Spikenhandlung, alte Colonnade 33,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in ächter **Guipure, Chantilly, Cluny,** sowie leinene **Zwirnspitzen** und **Einsätze** in jeder Breite zu den billigsten Preisen. 3831

Susanna Auer, Goldgasse 6

empfiehlt sich im Anfertigen von **Herrn- und Damenhemden,** sowie aller Arten **Weißnähereien** in Hand- und Maschinen-Arbeiten.

Es werden fortwährend junge Mädchen zum Erlernen weiblicher Handarbeiten, besonders des **Weißnäheus,** angenommen. 3647

Goldgasse
No. 2.

K. Hönge,

Goldgasse
No. 2.

Sattler,

bringt sein Lager in **Militär-Effecten** jeder Art, sowie **Ordensband, Orden** in Natura und in Miniatur in empfehlende Erinnerung. 3796

Trotz dem bedeutenden Aufschlag der Baumwolle verkaufe ich nachstehende Artikel zu folgenden noch billigen Preisen:

$\frac{3}{4}$ **Schirting** und **Chiffon** im Stück und $\frac{1}{2}$ Stück die Elle à 8, 10, 12, 14, 15, 16, 17, 18 fr. und höher.

$\frac{3}{4}$ **Madapolam** die Elle à 16 und 20 fr.

" **Englischen Schirting** die Elle à 22 fr.

" **gestreifte und klein gemusterte** $\frac{1}{2}$ **Piqués** die Elle à 16, 18, 20 und 24 fr.

2 Ellen breiten **Schirting** die Elle à 20 und 24 fr.

2 " " **façonirten Damast** und **Cambric** die Elle à 45 und 54 fr.

$1\frac{3}{4}$ " breites f. g. **Segeltuch** für Rouleaux die Elle à 42 fr.

Ferner alle Arten **Piqués** in schwerer Waare und zu billigsten Preisen.

G. W. Winter, Webergasse 5. 3598

Ausverkauf.

Alle noch vorrätigen **Manufactur-Waaren** werden, da ich Ende dieses Monats meinen jetzigen Laden verlasse, zu ganz auffallend billigen Preisen abgegeben bei

Jacob Meyer jun.,
3686 34 Langgasse 34, Ecke der Lang- und Oberwegergasse.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß mein bekanntes Lager in **feuerfestem Oberländer Kochgeschirr** und sonstigen irdenen **Waaren**, sowie allen Sorten **Blumentöpfen** auf's Vollständigste assortirt ist. Gleichzeitig empfehle **Lampen-Cylinder, Glas-, Porzellan-** und alle Sorten **steinerne Waaren** unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

3767 **H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.**

Täglich frische Kunsthefe **Ellenbogengasse 3767**
Nr. 3.

Steinerne Röhren

empfehl't **Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 3776**

Für Gärtner! Eine Sendung **Blumenscherben** ist angekommen und gebe solche einzeln wie im Hundert billigst ab. **Heinr. Merte, 5 Goldgasse 5. 3937**

Auszüge werden unter Garantie übernommen (worin das Ab- und Aufschlagen mit inbegriffen ist) durch das Institut von **F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 2809**

Gartenarbeiten jeder Art werden fortwährend angenommen und billigst berechnet bei **A. Blum, Wegergasse 37. 3354**

Zu verkaufen: Ein einthüriger **Kleiderschrank**, eine **Consollkommode**, ein **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz**, ein runder und ein kleiner **viereckiger Tisch**, mehrere **Stühle** und ein kleiner **Spiegel** **Oberwegergasse 51, Parterre rechts. 3304**

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

1028

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Strickbaumwolle

3532

in verschiedenen Qualitäten und Farben, empfehlen zu sehr billigen Preisen

A. & M. Dokheimer, Marktstraße 38, (vom 1. April Langgasse 9.)

J. Astheimer,

3952

32 Kirchgasse 32,

empfiehlt sein Lager in allen Arten

Bettzeug	von 13 fr. an per Elle.
Barchent	20 " " " "
Cattun	9 " " " "
Baumwolltuch	11 " " " "
Zoppelzeug	13 " " " "
Halbwollenen Flanell	15 " " " "
Kleiderstoffen	8 " " " "
Weissen Biqué	12 " " " "

(Eingekandt.)

Frankfurt a. M. Der Sinn für geschmackvoll arrangirte Concerte, be-
thätigt sich hier immer noch in reger Weise, was ohne Zweifel von dem zur
feinsten Empfänglichkeit für das Schöne, ausgebildeten Geschmac des hiesigen
Publikums Zeugniß gibt.

Wir betrachten es als die ganz natürliche Folge dieser musikalischen Bil-
dung, daß so häufig bei Concerten alle Plätze im großen Saale des Saal-
baues verkauft sind, und daß der Andrang, auch zu einem demnächst bevor-
stehenden, in seiner Art seltenen Concerte ein lebhafter, stündlich sich steigender
ist, welches am 10. März im großen Saale des Saalbaues stattfindet und
worin uns eine Elite ausgezeichneter Künstler vorgeführt wird. Namen wie
Nachbaur, des berühmten Tenoristen der Darmstädter Oper; Beschka-
Leutner, der im Sturm alle Herzen erobernden lieblichen Sängerin;
Mahlknecht, der vorzüglichen Primadonna; Greger, des vortrefflichen
Bassisten und Oratorienängers; Clara Perl, der hinlänglich bekannten,
tüchtigen Altistin; Meswadba, des gewandten und als Dirigent berühmten
Kapellmeisters; Wallenstein, des vorzüglichen Klavirtuosen u., sind auf
dem Programme vertreten, welch' letzteres einen wahrhaft herrlichen Strauß
musikalischer Piecen bildet und mit dem Sertett oder großen Finale
aus Lucia von Lammermoor schließt, so daß darin also ein ganzes Opern-
ensemble vor uns erscheint, bei welchem selbst der Kapellmeister nicht fehlt, da
Herr Meswadba auch diese Glanznummer leiten wird.

463

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 58)

9. März 1868.

Weinversteigerung auf dem „neuen Geisberg“ bei Wiesbaden

Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. März
von Vormittags 10 Uhr an:

43 Faß weiße Weine von $\frac{1}{2}$ Ohm bis 1 Stück, als: 1861r Raubheimer, 1859r Winkler, 1865r Riersteiner, 1862r Forster, 1862r Bodenheimer, 1859r Neroberger, 1859r Hattenheimer, 1859r Rauenthaler, 1861r Hochheimer, 1861r Hochheimer Dom-Dechaney.

6000 Flaschen in Parthien von 12 zu 50 Flaschen, als: 1859r Winkler, 1862r Forster, 1862r Bodenheimer, 1859r Neroberger, 1859r Hattenheimer, 1859r Rauenthaler, 1861r Neroberger, 1857r Rauenthaler Berg, 1858r Steinberger Cabinet, 1861r Hochheimer Dom-Dechaney, Beaujolais, Ingelheimer, Bordeaux, alter Burgunder, 1862r Kfmannshäuser Cabinet, Rheinwein-Mouffeux und Champagner.

Probetage an den Fässern:

Samstag den 7. März Vormittags.

Montag „ 9. „ „

413

Männer-Gesangverein.

Die ursprünglich auf Fastnacht-Dienstag angezeigte

Humoristische Liedertafel

mit BALL

findet nunmehr

Mittwoch den 18. März l. J. Abends 8 Uhr
im „Saalbau Schirmer“

dahier statt, und werden die Eintrittskarten durch Herrn
Karl Spitz, Langgasse 37a, ausgegeben.

Der Vorstand.

423

Vogelskäfige und Hecken

in allen Größen empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
2607

A. Thilo, Marktstraße 11.

Zahnschmerzen

jeder Gattung werden durch mein berühmtes **Universal-Zahn-Wasser** augenblicklich vertrieben, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können. — **J. Thiele** in Berlin, Leipzigerstraße 41.
 Zu haben in Flaschen à 20 kr. in der Niederlage für Wiesbaden bei **Herrn Wilhelm Wirth**, Lannstraße 10. 396

Reichste Auswahl der neuesten Frühjahrs- und Sommer- Kleiderstoffe:

Angola, ein ganz neuer prachtvoller Kleiderstoff in allen Nuancen à 34 kr. per Elle.
Palmare brillanté, ein sammetartiger, brillanter Stoff à 46 kr. per Elle.
Jacquard mosaïque, in allen Farbenschattirungen à 44 kr. per Elle.
Angola floconné in allen Farbenschattirungen à 38 kr.
Rips jacquard und noch viele andere Stoffe von 12 kr. an per Elle.

Ferner:

Frühjahrs-Paletotstoffe für Damen,

Velours in der jetzt so beliebten Bordeaux- und Anelin-Farbe.
Damenpaletots werden in der kürzesten Zeit nach Maß prompt und schön nach Pariser Modellen angefertigt.

3523

J. Hertz, Langgasse 8e.



GROVER & BAKER'S
 CELEBRATED, NOISELESS, ELASTIC SYSTEM
SEWING MACHINES

Nähmaschinen-Fabrik
und mechanische Werkstätte
 von **Aug. Sternberger**, II. Webergasse 5,
 verfertigt alle Arten verbesserte

Amerikanische Nähmaschinen,
 neue Hand-Nähmaschinen

von 21 fl. an, la Reine (eignes System) à 30 fl.
 Herabgesetzte Preise und Garantie.
 Nadeln, Seide, Garn und reines Öl.
 Reparaturen werden billig und schnell besorgt.
 Rabatt für Wiederverkäufer.

A. Thilo, Marktstrasse 11,

empfiehlt sein frisch assortirtes Lager in allen Arten von 2610

Gemüsen-, Blumen-, Feld- und Klee-Samen,
sowie acht engl. Raygras- und Grassamen zur Anlegung einer
Wiese, Bleich- oder Gartenrasens, bestehend aus lauter, unsere Winter aus-
dauernden feinen Sorten, unter Zusicherung billigster und prompter Bedienung.

30 fr. **Java-Café** 30 fr.,

32 fr. **Sumatra-Café** 32 fr.,

von feinstem Geschmack und sehr kräftig bei
3760

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Großes Fabrik-Lager in Tapeten, 3679

neueste Dessins und billigste Preise, empfiehlt Carl Zäger, Langgasse 16.

Zur Beachtung!

Sehr guten Mittagstisch empfiehlt zu 14, 16, 18, 24 fr.

3659

Ph. Volk, „zum Vater Rhein“.

Zum Anker, Mengasse 5.

Von heute an jeden Tag
frisches Bier nach Wiener Brauart im Glas, sowie vorzüglichem
Apfelswein. 3745

Sehr schöne Tannen, sowie Wachholder, aus gutem Boden und mit
Ballen, liefert für die bevorstehende Pflanzzeit billigt.

3772

E. Conradi, Handelsgärtner, Walmühweg 1 (Emserstraße).

Commissionen jeder Art nach und von Mainz, sowie in der
Stadt werden täglich reell und pünktlich besorgt und entgegengenommen bei
W. Gottschalk, Friedrichstr. 28, und bei dem Boten J. Koch, H. Schwal-
bacherstraße 9. 3504

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegrad geliefert durch

Ad. Blum, Wiehnergasse 37. 3355

Maschinenanzüge

werden gekauft und zu den höchst möglichsten
Preisen bezahlt Herrnmühlgasse 2. 3815



Das dreistöckige Haus Webergasse 40, bestehend aus einem
Wirtschaftslocal, Seiten- und Hinterbau mit Logis und Werkstatt,
Hofraum, für jedes Geschäft, zumal eine Bäckerei sich eignend, ist
aus freier Hand bis zum 1. April zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres
bei dem Eigenthümer. 3884



Zu kaufen wird gesucht in der Nähe der Kuranlagen ein Land-
haus. Offerten bittet man unter der Chiffre N. N. in der Ex-
pedition abzugeben bis zum 10. März. 3670

Beeidigter Leihhausmakler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 1025



Markt 7.

Frisch eingetroffen: Rablian 24 fr., Lurbot (Steinbutt) 48 fr. per Pfund, Schollen 14 fr., Seezungen (Soles) 28 fr., Karpfen (abgeschlachtete) 20 fr., sowie Rheinsalm, billige Hechte, Aale, Schleien, See-Dorsche etc. 447

Schöne Steckzwiebeln

empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 3430

Für Husten-, Brust- und Halsleidende!

Isländ. Moospasten per Schachtel 18 fr., allein in Wiesbaden bei 2244

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.



Markt 7.

Frisch geräucherte Kieler Sprotten I. Qualität.

447

Regenschirme & En-tout-cas

in Seide und Alpacca, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, empfiehlt in grosser Auswahl **El. Rayss**, Kranzplatz 12. 3963

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er zu seinem Holz- und Bordgeschäfte auch ein Steinkohlen-Geschäft auf hiesigem Plage für eigene Rechnung begründet hat, und sind von heute an Ruhrkohlen bester Qualität zu billigstem Preise bei mir zu haben.

Castel, den 7. März 1868.

Chr. L. Lindt. 3947

Eine Parthie ächte weiße Cluny-Spizen und Einsätze, gewöhnlicher Preis 18, 30 bis 45 fr., verkaufe à 6, 9 und 18 die Elle, sowie eine große Parthie von den sehr beliebten Negligé-Hauben à 36 und 48 fr. habe wieder eine reiche Auswahl erhalten und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer,

3951

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Ruhrkohlen

besten Qualität, in jedem Quantum, kleingemachtes Buchen-Scheitholz und Wellchen, fortwährend zu haben bei

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herrn G. Bach, Nerostraße 38, E. Jäger, Langgasse 16, und Fr. Feix, Geisbergstraße 2. 1013

Ruhrkohlen 1. Qualität

759

in großen und kleinen Lieferungen billig Dohheimerstraße 10. **P. Koch.**

Ein kleines Landhaus in gesunder Lage ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3950

Mobilien zu verkaufen.

Wegen Wegzug zu verkaufen diverse Mobilien, als:

Ein feines und reiches **Salon-Ameublement**,
ein ditto **Speisezimmer-Garnitur**,

Gardinen,

Spiegel nebst Console und

Gas-Lustre.

Alles wie neu.

Näh. Expedition.

3404

Ein Paar **Herrnhosen** gefunden. Abzuholen bei J. Nagel, Bohndiener 49, Heidenberg 7.

3953

Ein Junge verlor einen baumwollenen **Kinder-Regenschirm**. Man bittet um Abgabe Moritzstraße 9 gegen Erkennlichkeit.

3961

Katze verlaufen.

Vor acht Tagen hat sich eine weiße **Katze** mit schwarzem Fleck und schwarzem Schwanz verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Adelsbaldstraße 18, Parterre.

3969

Ein Kind kann mitgeschenkt werden. Näh. Exped.

3954

Eine durchaus erfahrene Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 1 im Hinterhaus.

3824

In ein auswärtiges Putzgeschäft wird gegen gutes Salair eine erste Arbeiterin gesucht. Näh. Exped.

3395

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. Neugasse 2.

3879

Eine gesunde Amme vom Lande sucht auf gleich einen Schenkbienst. Näh. Röderallee 24 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

3980

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 31, Seitenbau rechts.

3979

Ein fleißiges Mädchen sucht Monatstelle oder sonstige Arbeit. Näh. Nerostraße 46, eine Stiege hoch, links.

3971

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Exped.

3990

Stellen-Gesuche.



Gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird auf gleich gesucht. Näh. Taunusstraße 26.

3987

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht eine Stelle auf 1. April. Näh. Dambachthal 4.

3982

Ein anständiges Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht auf den 1. April eine Stelle, am liebsten in einem Privathause. Näh. Mauritiusplatz 2, Parterre.

3874

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, das im Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln geübt, im Rechnen und Schreiben sehr gewandt ist, sucht eine Stelle als feines Zimmermädchen oder in einem Laden und geht auch mit auf Reisen. Näh. Expedition.

3883

Ein gut empfohlenes und erfahrenes Frauenzimmer gesetzten Alters wünscht die selbstständige Führung einer Haushaltung zu übernehmen oder auch eine Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näh. Exped.

3894

Gesucht wird für eine große Haushaltung ein reinliches, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, zum Eintritt auf Ostern. Näheres Expedition. 3535

Ein einfaches, fleißiges, reinliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näheres Exp. 3544

Ein Mädchen vom Lande, im Alter von 17 Jahren, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Doßheimerstraße 5. 3875

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Küchen- und Kinder mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Ringgasse 23. 2337

Eine ausgebildete Dame, katholischer Religion, sucht eine Stelle als Gouvernante. Dieselbe ist befähigt in allen Fächern der deutschen und französischen Sprache, sowie in Musik und allen feinen weiblichen Arbeiten Unterricht zu erteilen. Der Eintritt kann nach Wunsch sogleich oder später geschehen. Näh. Expedition. 3823

Eine perfekte Herrschafts-Köchin, welche die englische und französische Küche gut versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Exped. 3957

Ein solides Mädchen aus achtbarer Familie, welches einer feinen Küche vorstehen kann, Haus- und Handarbeit gründlich versteht, sucht auf 1. April eine passende Stelle. Näh. Exped. 3955

Ein gesundes, starkes Mädchen sucht einen Schenkdiens und kann gleich eintreten. Näh. bei Georg Vohn, Gärtner in Viebrich. 3949

In einer kleinen Familie wird gegen guten Lohn ein braves, reinliches Mädchen gesucht, welches gut waschen, bügeln und bürgerlich kochen kann. Eintritt auf den 1. April. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, sollen sich melden. Näh. Exped. 3948

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Weberg. 32, mittlerer Laden. 3977

Une dame désire trouver une bonne Française pour un enfant de 3 ans, pour aller en Russie. S'adresser au bureau de l'expédition. 3956

Une demoiselle de la suisse Française désire trouver une place de première bonne. S'adresser au bureau de l'expédition. 3958

Ein Mädchen, welches im Nähen und in Handarbeiten gelibt ist, sucht auf 1. April eine passende Stelle. Näh. Exped. 3995

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Hochstätte 17. Auch werden daselbst Monatstellen angenommen. 3999

Durch das Commissions-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3, werden Haus- und Küchenmädchen, Köchin, Büffetmädchen mit Sprachkenntnissen, sowie ein Koch, Kellner, Kutscher auf gleich gesucht. 3983

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. Röderstr. 35, Hinterh. 3994

Ein Junge vom Lande sucht Beschäftigung als Ausläufer, Hausbursche oder Zapfjunge. Näheres Röderallee 2, 3. Stock. 3946

Ein junger militärfreier Mann, welcher die Stelle als Krankenpfleger längere Zeit versah, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres bei Herrn Weidmann, Michelsberg 18. 3886

Gute Bauschreiner werden gesucht und können gleich eintreten. N. E. 3907

Ein wohlzogener Junge kann das Lackirergeschäft erlernen bei

Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstr. 31. 3624

Ein Schneiderlehrling wird gesucht. Näh. Exped. 3380

Ein Junge kann in die Lehre treten bei L. Sator, Lackirer, Weberg. 46. 3827

Ein Kammerdiener, auch Courir, gut empfohlen, sucht einen Dienst. Näh. Kranzplatz 11. 4004

Capital-Gesuch.

Nach Rüdelsheim werden 8000 fl. gegen doppelte gerichtliche erste Hypothek auf Haus und Güter gegen pünktliche halbjährige Zinszahlung von 5% sofort zu leihen gesucht. Näh. Exped. 439

Ein großes Zimmer, oder Zimmer mit Cabinet, unmöblirt, wird auf's Jahr zu mieten gesucht auf den 1. April. Näh. Exp. 3981

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, etc., in der Mitte der Stadt oder in einer gelegenen Straße, wird gesucht. Näh. Exped. 4005

Dohheimerstraße ist ein schönes möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten, dasselbe wird auch unmöblirt abgegeben. Näh. Exped. 3970

Dohheimerstraße 29a ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 3352

Mainzerstraße 12 sind 2—5 möblirte Zimmer, 1 Mädchenzimmer, Küche, Keller, sofort billig zu vermieten. 3539

Neugasse 11 sind mehrere möblirte schöne Wohnungen, sowie einzelne möblirte Zimmer zu vermieten. 1195

Schwalbacherstraße 5 sind 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu verm. 3483

Eine unmöblirte Familienwohnung,

Bel-Etage, Salon, 9 Zimmer, Küche, 2 Manjardezimmer nebst allen Bequemlichkeiten, Garten mit Nebengeländer im Walther'schen Hause, Kirchgasse 20, ist auf den 1. April zu vermieten. 3829

Ein Laden in frequenter Lage ist vom 1. April an zu verm. Näh. Exp. 3975

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Expedition. 3997

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 3812

Ein auch zwei Arbeiter können Logis erhalten Nerostraße 27. 3991

Römerberg 23 kann ein reinlicher Arbeiter ein Stübchen erhalten. 3938

Ein Arbeiter kann Logis erhalten H. Schwalbacherstraße 5. 3960

H. Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 4003

Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau, Tochter, Schwiegertochter und Schwester, **Julie Hartmann**, geborene Siegert, nach kurzem Krankenlager gestern Mittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr durch einen sanften Tod aus dieser Welt abzurufen. Statt besonderer Einladung die Nachricht, daß die Beerdigung Montag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause aus, Goldgasse 8, stattfindet. 3978

Wiesbaden, 7. März 1868. Die trauernden Hinterbliebenen.

Mystification

oder

Liebesabenteuer eines Bethörten.

Humoreske von Otto Schreyer.

(Fortsetzung aus Nr. 56.)

Als Laurentius die Thür geöffnet, wurde er von zwei weiblichen Armen umschlungen, und ein herzlicher Kuß berührte seine erglühenden Wangen.

„Welche Freude, Dich wiederzusehen!“ rief das liebliche Wesen. „Komm nur rasch herauf, wir haben Dich alle schon lange erwartet. — Komm“, fügt die liebliche Erscheinung hinzu, Laurentius bei der Hand nehmend und die Treppe

emporführend. „Ach, welche Freude wird Franziska empfinden, Dich nach so langer Zeit wiederzusehen“.

Laurentius folgte willenlos der holden Führerin, deren Antlitz er in dem Halbdunkel nicht genau sehen konnte, nach der ersten Etage. Er war wie von einem süßen Traume umfungen, liebliche Bilder umschwebten seine aufgeregte Phantasie.

Sie waren in der ersten Etage angelangt.

„Ich will Dir voraneilen, um die frohe Botschaft der Schwester zu verkünden“, sagte die Führerin, indem sie die Thüre des hellerleuchteten Wohnzimmers öffnete und für Laurentius offen ließ.

„Liebe Franziska, er ist da, er ist da!“ jubelte die Führerin, die sich jetzt in der hellen Beleuchtung als ein reizendes junges Mädchen zeigte.

„Wer denn, Pauline?“ fragte Franziska, die junge Frau des Hauses, erstaunt.

„Besser Felix, Besser Felix“, rief das Mädchen, indem es vor Freude in die Hände klatschte und sich im Kreise drehte.

„Er ist also doch schon heute von der Reise zurückgekehrt, das ist herrlich“, rief Franziska erfreut, dem Angekommenen entgegeneilend.

Laurentius trat mit langsamen Schritten und zögernd ins Zimmer. Schon hatte Franziska ihre Arme zum Willkommen erhoben, als sie jedoch genauer in das jetzt durch den Schein der Lampe hell erleuchtete Antlitz des jungen Mannes sah, ließ sie dieselben wieder sinken und ein Ruf des Erstaunens ertönte von ihren Lippen. Auch Paulinchen hatte jetzt Gelegenheit, die Züge des jungen Mannes genauer zu sehen und die Entdeckung, welche sie dadurch machte, trieb ihr ein glühendes Roth in die Wangen; beschämt ließ sie die Augenlider über die schönen blauen Augen sinken.

„Sie verzeihen, meine Damen“, begann Laurentius, „daß ich auf so eigenthümliche Weise die Schwelle Ihres Hauses überschreite; aber wer vermöchte der Einladung einer so lieblichen Erscheinung zu widerstehen“, fügte er mit einem Seitenblick auf Pauline hinzu, „selbst wenn der Pfad in das Labyrinth der Täuschungen führte“.

„Verzeihen Sie meiner Schwester“, entgegnete Franziska verlegen, „Ihre Aehnlichkeit mit unserem Vetter, den wir von einer größeren Reise zurück- erwarten, ließ sie diesen Irrthum begehen.“

„Dank dieser Aehnlichkeit mit Ihrem Herrn Vetter wird mir das große Vergnügen zu Theil, Ihre höchst liebenswürdige Bekanntschaft zu machen“.

Franziska mochte den jungen Mann nicht zum Dableiben bewegen, sie hatte aber auch nicht den Muth, ihn zum Weggehen aufzufordern. Laurentius zeigte auch nicht die geringste Lust, schon jetzt, nachdem er gesehen, daß nur eine Verwechslung seiner Person ihm den Eintritt in das Haus gestattet hatte, sich bescheiden zurückzuziehen. Er wollte durch diesen günstigen Zufall noch länger das Glück der Unterhaltung so liebenswürdiger Damengesellschaft genießen. Er suchte deshalb das Gespräch nicht ins Stocken gerathen zu lassen und stellte an die Damen einige Fragen, die dieselben anständigerweise beantworten mußten.

„Dürfte ich, ohne unbescheiden zu sein“, sagte er gegen Franziska gewendet, „mir die Frage erlauben, ob Sie Ihren Herrn Vetter noch heute erwarten?“

„Er schrieb uns, daß er möglicherweise schon heute Abend hier eintreffen würde. Mein Mann hatte mir versprochen, nach der Bahn zu fahren, um ihn zu empfangen“.

„Und ich glaubte, er habe ihn an dem Bahnhofe verfehlt und der Vetter käme allein“, fügte Paulinchen zu ihrer weiteren Entschuldigung hinzu, indem sie bei dem Gedanken, daß sie einen fremden Herrn so herzlich umarmt, abermals erröthete und kaum wagte, die hübschen Augen aufzuschlagen. (Fortf. f.)